

Pressemitteilung der Graduiertenschule "Menschliche Entwicklung in Landschaften"
an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

17.03.2011
25/2011

Internationale Gäste geben Rückmeldung

Doktoranden der Kieler Graduiertenschule präsentieren Forschungsergebnisse

Über 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedensten Fachbereichen kommen diese Woche an der Universität Kiel zusammen, um beim Workshop der Graduiertenschule "Menschliche Entwicklung in Landschaften" aktuelle Forschung zu präsentieren und zu diskutieren. Neben zahlreichen Professorinnen und Professoren aus dem In- und Ausland sind auch viele Nachwuchswissenschaftler der Graduiertenschule unter den Teilnehmern des Workshops. Sie alle beschäftigen sich aus verschiedensten Perspektiven mit dem Wechselspiel zwischen Mensch und Landschaft.

"Kurz vor Abschluss meiner Doktorarbeit habe ich hier beim Workshop die Möglichkeit, angesehenen Archäologen aus den USA und anderen Ländern meine Ergebnisse zu präsentieren", freut sich Andrea Ricci. Der Italiener, der Siedlungsstrukturen in Mesopotamien untersucht, bekommt ebenso wertvolle Rückmeldungen wie sein Kommilitone Kemal Moetz, der im gleichen Gebiet mit einem anderen Ansatz arbeitet. "Für meine Doktorarbeit habe ich eine Datenbank erstellt, in die Aufzeichnungen dutzender Ausgrabungen eingegangen sind", erklärt Moetz.

Neben der Archäologie, die den Schwerpunkt der Graduiertenschule bildet, haben sich beim Workshop auch zu anderen Forschungsdisziplinen Expertengruppen zusammengefunden. So diskutieren Wissenschaftler aus Belgien, Luxemburg, Polen, Schottland und der Schweiz mit ihren Kieler Kollegen über urbane Landschaften. Mittendrin der Historiker Stefan Inderwies, der zwar erst am Anfang seiner Doktorarbeit steht, sich die Gelegenheit aber nicht entgehen lässt, eine der Sitzungen des Workshops zu moderieren. "Dadurch habe ich schon einige tolle Kontakte knüpfen können", erzählt Inderwies, der außerdem sein Promotionsthema, die Rolle der Stadt im mittelalterlichen Holstein, in einem Vortrag vorstellt.

Zufrieden mit dem Verlauf des Workshops ist auch Professor Johannes Müller, Sprecher der Graduiertenschule "Menschliche Entwicklung in Landschaften". "Schon jetzt kann ich sagen, dass der Aufwand sich gelohnt hat", so Müller. "Auch über die Fächergrenzen hinweg tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen aus. Ich freue mich, dass die fruchtbare Zusammenarbeit, die wir in der Graduiertenschule pflegen, sich auf den Workshop übertragen hat."

Ein **Foto** zum Thema steht zum Download bereit:

<http://www.uni-kiel.de/download/pm/2011/2011-025-1.jpg>

Bildunterschrift: Bis in den Abend hinein diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Graduiertenschul-Workshops ihre Forschungsprojekte und Ergebnisse.

Foto: Jirka Niklas Menke, *Copyright:* CAU

Kontakt:

Jirka Niklas Menke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Graduiertenschule
Tel. 0431/880-7255
E-Mail jmenke@uv.uni-kiel.de